



# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>

Nr. 908

Seit  
1988

## Erst später wird sortiert

„Er legte ihnen ein anderes Gleichnis vor und sprach: Das Himmelreich gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. Als aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut zwischen den Weizen und ging davon. Als nun die Saat wuchs und Frucht brachte, da fand sich auch das Unkraut. Da traten die Knechte zu dem Hausvater und sprachen: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut? Er sprach zu ihnen: Das hat ein Feind getan. Da sprachen die Knechte: Willst du denn, dass wir hingehen und es ausjäten? Er sprach: Nein! Damit ihr nicht zugleich den Weizen mit ausrauft, wenn ihr das Unkraut ausjätet. Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte; und um die Erntezeit will ich zu den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, damit man es verbrenne; aber den Weizen sammelt mir in meine Scheune.“

Matthäus 13,24-30

Neulich fragte mich mal jemand, „wie ich denn erkennen könne, ob jemand es als Christ richtig ernst meint. Ob er sich wirklich von ganzem Herzen bekehrt, wenn er das Übergabebet spricht?“ Nein, das kann

ich nicht beurteilen. Ich weiß es wirklich nicht. Aber ich muss es auch nicht wissen.

Ein Pastor bat mich einmal, bei jemanden, der zum Glauben gekommen ist, kurz vor dessen Taufe zu prüfen, ob er es ernst meint. Ob er wirklich bekehrt ist. Das habe ich abgelehnt. Ich bin nicht berechtigt zu prüfen, ob jemand wirklich an Jesus Christus gläubig geworden ist. Ich finde, die Zeiten der Inquisition sind vorbei. Ich will niemanden den geistlichen Puls fühlen müssen, ob er wirklich an Jesus Christus glaubt, ob der Grad seiner Hingabe ausreichend ist.

Es ist ein wenig so, wie bei dem Eheversprechen. Wenn Mann und Frau vor dem Traualtar stehen, werde ich sicherlich nicht erst prüfen wollen, ob sie es wirklich ernst meinen. Das kann ich doch auch gar nicht.

Gewiss: Es heißt, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Doch darüber urteilen möchte ich nicht.

Dieses Gleichnis mit dem Unkraut unter dem Weizen empfinde ich als sehr wertvolle Hilfe. Ein Hinweis, der mich darin bestärkt, nicht prüfen zu wollen, ob jemand an Jesus Christus wirklich gläubig geworden ist. Hier wird ja ausdrücklich von der

Gefahr gesprochen, dass bei den menschlichen Sortierversuchen sehr wohl die Gefahr besteht, auch mal einen wahrhaftigen Christen eine Scheinbekehrung vorzuwerfen.

Aber dennoch: Mit diesem Gleichnis ist ja doch auch gesagt, dass es eine Prüfung geben wird. Es wird der Tag kommen, an dem sich erweisen muss, ob ein Mensch wirklich Jesus sein Leben übereignet hat, ob das Ja zu Jesus Christus wirklich echt gewesen ist. Bekehrungen sind nicht alle gleich. Bei manchem geschieht sie fast unscheinbar über einen langen Zeitraum. Bei anderen knallt es derart, dass man sich dem kaum verschließen kann. Wieder andere machen ein Brimborium drumrum, machen eine riesen Aktion daraus, aber nach einer Weile ist die Luft raus und sie wollen von dieser Lebensphase nichts mehr wissen. Keine Ahnung, wie ich da beurteilen soll, ob jemand wirklich den Herrn Jesus angenommen hat. Doch Jesus drückt das im Wort Gottes so klar aus:

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“ Johannes 5,24



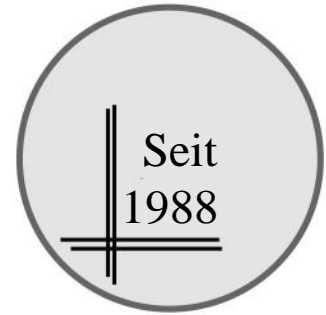
5 x die Woche *neu!*





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**5 x die Woche *neu!***

